

2024/25

Bürgerstift-Kurier

**Neues aus dem
AWO-Seniorenzentrum
Bürgerstift Landsberg**



Ein Stück Heimat.
Die Seniorenzentren
der AWO Oberbayern

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Es ist endlich wieder soweit! Sie halten die neue Ausgabe des Bürgerstift - Kuriere in den Händen. Er enthält wieder viele Bilder und Informationen zu unseren umfangreichen Aktivitäten und Veranstaltungen in den vergangenen Monaten. Ich hoffe, es ist für Sie genauso eine Freude, wie für mich, die Aufnahmen zu betrachten, aus denen eine wahre Freude und Energie zu erkennen ist. Wir konnten unseren Ehrenamtlichenkreis erweitern, um unseren Alltag mit ihrem Engagement zu bereichern. U.a. mit einer weiteren Dame mit Hund, die nun regelmäßig in den gerontopsychiatrischen Bereich zu Besuch kommt, aber auch zusätzliche Besuchsdienste und noch eine Dame für das Wiener Café. Neben unseren engagierten Mitarbeiter*innen lösen diese lieben Menschen bei allen Bewohner*innen und Angehörigen ein wärmendes Gefühl aus und ergänzen unsere sozialen Angebote ungemein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim „Schmökern“ in unserer neuen Hauszeitung, Gesundheit, Optimismus und stets ein Lächeln auf den Lippen.

Ihre Tanja Hipp, Einrichtungsleitung

Ihre Ansprechpartnerinnen:



Für alle Fragen und Belange steht Ihnen gerne unser Leitungsteam mit Rat und Tat zur Seite:

Tanja Hipp, Einrichtungsleitung (2. von rechts);

Svenia Wörndl

Andrea Kirsch-Orth

Isabel Metsch

Herzlich willkommen !



Wir begrüßen alle neu eingezogenen Bewohner*innen,
wünschen ein gutes Einleben
und viele unterhaltsame Stunden im Bürgerstift.
Wir freuen uns, dass Sie da sind
und unterstützen Sie gerne
in Ihrem neuen Zuhause.

Liebe Angehörige,

in dieser Hauszeitung sehen Sie eine Übersicht über einen Teil unserer Betreuungsangebote. Weitere finden tagtäglich in den Stockwerken statt. Wir laden unsere Bewohner*innen regelmäßig zur Teilnahme ein und respektieren sehr, wenn jemand z. B. tagesformabhängig ablehnt. Hierbei steht der Wunsch des Bewohners im Vordergrund - frei nach dem Motto: „Jeder darf, aber keiner muss teilnehmen“. Dieser Wunsch kann auch mal von Ihren Wünschen als Angehörige abweichen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir, trotz der Fülle der Angebote, nicht alle Bewohner*innen zu allen Angeboten mitnehmen können und deshalb auch fachliche Entscheidungen treffen, wann eine Gruppe am jeweiligen Tag voll ist. Wir geben unser Möglichstes.

Übrigens, unsere Spendenkasse für Bastelmaterial u.ä. steht im Café links auf der Theke. DANKE.

Ihre Svenia Wörndl, Sozialdienstleitung

Wir gratulieren herzlich

allen Bewohnerinnen und Bewohnern,
die Geburtstag hatten



und wünschen
ein zufriedenes und glückliches
neues Lebensjahr.



Jeden Monat feiern wir in einem festlichen Rahmen
die Geburtstage des vergangenen Monats.

Gottesdienste

zu jeder Zeit im Kirchenjahr



Diakon Walter (katholisch) und Pfarrer Rehner-Mecklenburg (evangelisch) gestalteten wieder ganzjährig warmherzige Gottesdienste in unserem Treppenhaus und in der gerontopsychiatrischen Abteilung. Auch die persönliche Seelsorge in den Zimmern wird gerne angenommen.



Maifest



Mit viel guter Laune feierten wir singend und schunkelnd im Treppenhaus unser Maifest.

Textsicher wurde der Mai begrüßt und zu

den „Tulpen von Amsterdam“ viele rote und gelbe Tücher geschwungen.

Besonders unsere neuen Bewohner*innen überraschte die große Feierfreude im Bürgerstift positiv und wirkte dann schnell mitreißend und ansteckend.



Museum im Koffer



Wenn Frau Kaiser das Landsberger Stadtmuseum ins Haus bringt, dann steigt das kulturelle Interesse sehr.

Mit viel Fachwissen präsentiert sie Kultur für alle Sinne.

Passende Bastel- und Naturmaterialien lassen die Bewohner*innen das jeweilige Thema sehen, hören, riechen und fühlen.

Mit jahreszeitlichen Inhalten (z.B. weihnachtliche Krippen- Ausstellung), und regionalen

Themen (wie der heimische Künstler Hubert von Herkomer), findet dieses Kulturangebot mehrfach im Jahr statt.

Senioren-AG

des Ignaz-Kögler-Gymnasiums



Einmal monatlich kommen Schüler*innen des IKGs und beschäftigen sich mit unseren Bewohner*innen. Da wird fleißig gebastelt, gelacht, gespielt und sich ausgetauscht. Besonders groß ist immer das Staunen, wenn die „Alten“ die „Jungen“ im Spiel besiegen.



Die Schüler*innen bringen immer viel Leben ins Haus.



Die Größe der Gruppe zeigt, wie gerne sich die Schüler*innen in der Senioren-AG engagieren.



Schülerprojekt „Altern“

So fühlt es sich also an Senior*in zu sein

Mit Hilfsmitteln simulierten die Schüler*innen der Senioren-AG diverse Einschränkungen, die das Altern so mit sich bringen. Mit Gewichten an Armen und Beinen, Brillen, die nur ein Guckloch frei ließen, oder Tüchern, die das ganze Sichtfeld verdeckten, führten sich die Schüler*innen gegenseitig durch's Haus und stellten schnell fest, wie schwierig das Leben im Alter sein kann. Dies förderte noch mehr das Verständnis für unsere Bewohner*innen.



Fasching



Das Treppenhaus wurde zum Partyschiff.
Jeder hatte die passende Kopfbedeckung und zeigte: Fasching macht auch im hohen Alter noch riesigen Spaß.
Und ab ging die Reise um die Welt.





Das „Rote Pferd auf dem Flur“ schallte endlos und die Betreuungskräfte gallopierten mit einer Pollonaise durch das Haus, um alle Bewohner einzuladen und abzuholen.



Fasching in der Geronto



Dass Demenz nicht vom Feiern und gemeinsamer Freude abhält, zeigte sich wieder auf der Faschingsfeier in unserer Geronto. Hier wurde getanzt, gekuschelt, gesungen und ganz viel gelacht.





Warm eingepackt und mit guter Laune ging es ab zum Umzug in die Stadt.
Frei nach dem Motto:
„Grenzen sind da, um sie wegzulachen.“



Wellness-Tag



In diesem Angebot ließen sich die Bewohner*innen verwöhnen mit Gesichtsmasken, Handmassagen, Peelings, Maniküren und Handbädern. Bei guten Düften, und Wellnessmusik konnte man das wohlige Brummen beim Cremen hören, die Entspannung fühlen und die Freude über das vermittelte Schönheitsgefühl sehen. Zum Abschluss gab es, auf Wunsch, auch Schminke und Nagelack und die frischen, rosigen, hübschen, strahlenden Gesichter sprachen für sich. Unbedingt wiederholenswert.!!



Frauenfrühstück



Wohnbereichsübergreifend findet einmal im Monat das Frauenfrühstück statt. Hier wird nicht nur ausgiebig gefrühstückt, sondern sich auch fleißig ausgetauscht über Themen, die unsere Bewohnerinnen interessieren.



Besuch des Kindergartens



Viel Freude kommt bei Jung und Alt auf, wenn uns einmal im Monat die Kinder des AWO-Kindergartens besuchen.

Die Kinder singen gemeinsam mit den Bewohner*innen und führen kleine jahreszeitliche Singstücke z.B. Sankt Martin auf. Beim Körperteilblues wackeln alle gemeinsam lachend von Kopf bis Fuß. Auch die Faschingspolonaise durch's Haus ist sehr beliebt.



Gärtnerarbeit

Wer früher einen Garten hatte, möchte häufig auch heute noch gerne „garteln“. Mit großem Einsatz wurde das Hochbeet mit Kräutern bepflanzt, die, wie jedes Jahr, von der Firma „Town & Country Haus“ gespendet wurden.



Auch der mobile Garten, mit dem in die Zimmer gefahren wird und der auch unseren bettlägerigen Bewohner*innen die Kräuter zum riechen, schmecken und fühlen am Bett ermöglicht, wird fleißig bepflanzt und das ganze Jahr über gepflegt sowie das Gemüse geerntet. Frischen Kräuterquark kann es gar nicht oft genug geben.

Spiel und Spaß



Mittwochs ist immer besonders viel los im Bürgerstift. Wenn nicht gesungen wird, rollten die Bingokugeln oder es wird so richtig laut bei Spiel und Spaß. Wenn mit Fliegenklatschen & Schwimmnudeln Bälle & Luftballons über die Tische geschossen werden, Reissäckchen & Frösche fliegen lernen, dann bleibt keiner ruhig sitzen.



Dement, na und?



Wohnen im beschützten gerontopsychiatrischen Bereich beinhaltet Teilhabe am schwungvollen Leben im und außerhalb des Hauses und Lebensqualität. Vom Trampolin hüpfen im Park, über Modenschau, vom Flohmarktbesuch, bis Einkaufen in der Stadt, vom Tanzen auf Festen bis Stillen, innigen Augenblicken mit unseren beiden Hauskatern - es ist alles dabei. Oder: „Dabei sein ist alles!“



Rikschafahrten



Ein besonders fröhliches Miteinander bieten die Mehrfach wöchentlich stattfindenden Rikschafahrten die eine Projektgruppe des AWO-Mehrgenerationenhauses anbietet. Jeden Dienstag und Mittwoch im Sommerhalbjahr kutschieren Sie unsere Bewohner*innen über den Lady-Herkomer-Steg, durch den Englischen Garten, am Lechufer entlang bis zur Staustufe 15. Hier bieten sich vollkommen neue Perspektiven. Das Angebot ist auch für Angehörige.



Treffpunkt Wiener Café



Unsere Ehrenamtlichen führen unser Wiener Café jeden Donnerstag - und Sonntagnachmittag mit leidenschaftlichem Einsatz. Bei Kaffee & Torte gibt es hier anregende Gespräche....



...regelmäßige Rätsel - und Spielerunden....,



...Besuche auch von ehemaligen Bewohner*innen...



...und Kuscheleinheiten von Angehörigen.



Modemarkt und Modenschau

Ein absolutes Highlight sind Frühjahrs- und Herbst-Modemarkt der Firma Modemobil. Mit zahlreichen Kleiderständen und farbenfroher, aktueller Mode, verwandelt sich der Mehrzweckraum in ein großes Modegeschäft. Den ganzen Tag wird mit viel Freude anprobiert und eingekauft. Hier sind wir immer über die Unterstützung durch zahlreiche Angehörige dankbar.



Der besondere Abschluss des Tages ist immer eine Modenschau, bei der sich Bewohner*innen als Models mutig über den Laufsteg trauen und in Begleitung von Musik und flotten Sprüchen die schönsten Kleidungsstücke anmutig präsentieren.



Ausflug zu einer Hochzeit

Ein besonderer Anlass für einen Ausflug war die Hochzeit unserer Betreuungsassistentin Katja. Sie wurde nach ihrer Trauung überrascht, in dem eine große Gruppe Bewohner*innen und Kolleg*innen mit Musik, Rosenblättern zum Streuen und vielen Glückwünschen vor dem Standesamt im Mutterturm warteten. Bei strahlendem Sonnenschein war der Weg über den Lech zum historischen Mutterturm allein schon schön. Aber Sekt und die Hochzeitsfeierlichkeiten waren natürlich etwas ganz Besonderes.



Die Vorfreude war groß, Katjas überraschter Blick Gold wert und sorgte für Lacher. Sie freute sich, dass „Ihre Schätzchen“ mit feierten. Und wieviele Hundertjährige dürfen noch auf einer Hochzeit dabei sein? Wir machen es möglich.



Kochen & Backen

Die Kochgruppe im zweiten OG schneidet, hackt, reibt, rührt und kocht regelmäßig ein ganzes Menü. Speisenwünsche werden gerne erfüllt. Besonders ist das Erlebnis, wenn unsere Senior*innen ihren ersten Hamburger selbst belegen und essen.



Erst die Arbeit,
dann das Genießen...



Im gerontopsychiatrischen Bereich ist das Backen auch ein gerne angenommenes Angebot. Die Erinnerung an das Ausstechen von Plätzchen in der Kindheit bleibt, trotz Demenz, häufig erhalten. Und den Duft erkennt jeder gerne wieder.



Konzerte



Viele musikalische Darbietungen berührten auch 2024 wieder die Herzen aller. Vom textsicheren, volksmusiksingenden Drehorgelspieler, Leonhard Gutmair, über unsere schwungvolle Pianistin Ivana Sousek, die im Treppenhaus spielte und auch jahreszeitliche Gartenkonzerte gab, bis hin zu ruhigen Klängen auf Veeh-Harfen. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch Hauskater Barny genoss die musikalische Unterhaltung.





„Das Bürgerstift rockt“ hieß es, als die beiden Rocker vom „Freundeskreis freier Musiker“ kamen und spielten. Da gingen die Hände hoch und die Tanzbeine wurden zu Beatles-, Dire Straits und Rolling Stones- Songs geschwungen. Die Zeiten von ausschließlich Volksmusik-Runden sind schon lange vorbei.



Nicht wirklich ruhig ging es zu, als der Mehrgenerationen-Chor sang. Sehr beeindruckend war auch das jährliche Weihnachtskonzert von 50 Bläsern der Realschulen Landsberg & Kaufering in der Halle.





50 Jahre Bürgerstift



Das Bürgerstift feierte 50 - jähriges Bestehen und viele Gratulanten kamen am offiziellen Abend:

Von links nach rechts:

Cornelia Emili, Vorstandsvorsitzende AWO Oberbayern

Wolfgang Schindele,

Günter Först, Stellvertretender Landrat d. Landkreises Landsberg a. L.

Claus Wilk, Ortsverbandsvorsitzender der AWO Landsberg a. L.

Tanja Hipp, Einrichtungsleiterin

Doris Baumgartl, Oberbürgermeisterin Stadt Landsberg a. L.

Frau Hipp begrüßte alle Ehrengäste und freute sich über die zahlreichen Gratulationen.



Frau Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl brachte Glückwünsche mit und erzählte über die Geschichte des Baus des Bürgerstifts.



Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte u.a. der AWO-Mehrgenerationen-Chor mit dem passenden AWO-Lied.



Fachbereichsleiterin der Altenhilfe Nicole Röhle brachte Dankesgeschenke für die Abteilungen mit.



Vorstandsvorsitzende Cornelia Emili dankte für die hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre.



Das jetzige, langjährige, Leitungsteam freut sich auf die nächsten gemeinsamen Jahre.

Der ehemalige Einrichtungsleiter der STE Erich Berchtold und die langjährige Leitung der Buchhaltung Karin Schweighart tauschten viele Erinnerungen aus.



Herr Schindele, ehem. Einrichtungsleiter und ehem. Geschäftsführer von Bezirks – und Landesverband der AWO gratulierte herzlich.





Sommerfest



Das große Jubiläum „**50 Jahre Bürgerstift**“ wurde dann mit den eigentlichen VIPs, nämlich allen Bewohner*innen und Angehörigen, am nächsten Tag ebenfalls richtig gefeiert. Mit Musik, Brathendl & Leberkäs, Kuchen, Sonnenschein und abwechslungsreichem Programm.





Bei schönstem Wetter bot der blühende Garten wieder die ideale Kulisse für das Fest. Mit schwungvoller Tanzmusik, aber auch ruhigeren Klängen der Alphörner, begleiteten die Kö-Böhmischen Musikanten musikalisch das Fest. Zu Kaffee, Kuchen und Torten spielte Pianistin Ivana Soušek heitere Walzermelodien.

Familien feierten zusammen, während im Hintergrund die Alphörner spielten.



Natürlich durften auch die vielen Ehrenamtlichen (hier nur ein kleiner Teil) und unsere Friseurin Hilde nicht fehlen.



Zwischen Auf- und Abbau, sowie Ausgabe der Getränke an der Bar, hatten sich unsere Hausmeister auch eine Pause verdient.



Sommerfest



Ein besonderes Highlight waren natürlich die beiden graziösen Damen auf Stelzen vom Stelzenduo Hochformat, die zu zauberhafter Musik anmutig durch den Garten tanzten. Passend zum AWO-Logo führten sie ihr Programm „2 tanzende Herzen“ auf und begeisterten jeden.



Es wurde viel gegessen, sich unterhalten, gelacht, Besuche von Familie und Freunde genossen und sich sogar mit der Rikscha fahren gelassen. Am Schluss stiegen auch die Mitarbeiterinnen in die Rikscha - weil's so viel Spaß macht.





Der Ballonkünstler Patrick Melzer zauberte tolle Ballontiere aus Luftballons. Blumen, Armbänder, selbst Herzen und Kronen. Hier wurde wirklich jeder persönliche Wunsch erfüllt.



Nach dem Mittagessen ging das Schlemmen und Feiern weiter und es gab ein umfangreiches Kuchenbuffet.

Unsere Verwaltungskräfte verkauften fleissig Bons an die Angehörigen und waren froh über ihre luftige Sommerkleidung.



Oktoberfest

Als die Blasmusik spielte, Leberkäs und die halbe Bier serviert wurden, alle Mitarbeiterinnen im Dirndl tanzten, da wurde geschunkelt und gesungen bis die Lebkuchenherzen zitterten.



Sozialdienstleiterin Svenia Wörndl (2. von links) mit einem Teil ihres fröhlichen Betreuungsteams.



Bei den typischen Gassenhauern wurde lautstark mitgesungen. Auch die Bewohner*innen aus dem gerontopsychiatrischen Bereich waren mittendrin im Oktoberfestgeschehen..





„ Ein Prosit der
Gemütlichkeit...“
Wir feiern alle
Feste feste!!!



Zum Abschluss ging´s
dann ruhiger zu, als die
tiefen Töne der Alphörner
erklangen.



Abend des Ehrenamts

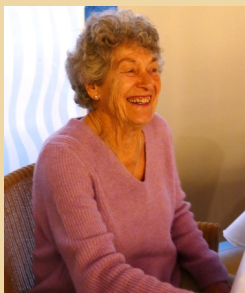
Es ist uns eine Ehre, dass sie ehrenamtlich im Bürgerstift tätig sind!

Wertschätzung für Ehrenamtsarbeit ist der AWO wichtig. Einmal jährlich gibt es im Bürgerstift einen festlichen Dankesabend für die zahlreichen Ehrenamtlichen, ohne die die vielen Beschäftigungsangebote nicht möglich wären.

Danke an das Team vom Wiener Café (rechts), die teilweise schon vom ersten Tag an dabei sind. Danke auch an alle Kochgruppenhelfer.*innen.



Danke an die sportlichen Rikschafahrer*innen, die 4x wöchentlich unsere Bewohner*innen chauffieren. Danke an alle Hundebesitzer*innen und ihre Besuchshunde.



Danke an unsere Gruppenangebots-helfer* innen z.B. links Fr. Koenig, (wöchentliche Kreuzworträtselrunde)



Danke an unsere Bewohnervertretung (5 Personen)



Danke an unsere Stammtischhelfer, Vorleser, Bastelfeier, Musiker und Künstler.



Danke an unsere Friseurin Hilde und die vielen Besuchsdienste (hier. Frau Fahkkredine)

DANKE an alle, die sich engagiert haben.



Nikolausfeier

Zur Nikolausfeier wurde wieder stimmungsvoll gesungen. Der stattliche Nikolaus kam in Begleitung von drei bezaubernden Engelchen. Wortgewandt brachte er gute Wünsche und verteilte mit seinen kleinen Engelchen Schokoläuse. Zwischen-durch wurden Plätzchen und Christstollen verascht und zum Abschluss sang traditionsgemäß der Sozialdienstchor von den fleißigen Zwergen, die das ganze Jahr im Haus betreuen.



Adventsfeier 1. OG

Zu Weihnachten waren alle mit dabei: Angehörige, Besuchsdienste, Hospizbegleiter*innen, Freund*innen, Betreuer*innen und sogar die Zeitung. Es wurden festliche Lieder gesungen, begleitet von Pianistin Ivana Sousek, Glühwein & Punsch zu Stollen & Plätzchen gegessen und getrunken und zum Abschluss sang traditionell der Sozialdienst Weihnachtslieder.

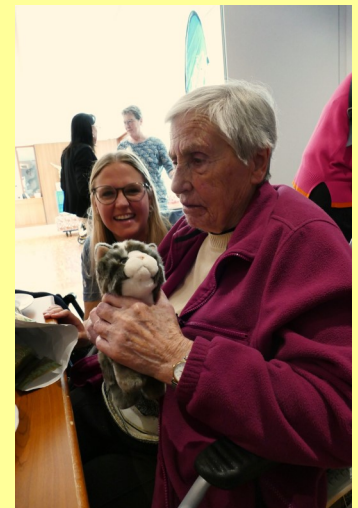


Adventsfeier 2. OG



Wunschbäume der Fa. Xylem

Mit ihrer Wunschbaum-Aktion hat sich dieses Jahr die Firma Xylem Watermark, eine Wassertechnologie-Firma aus Weilheim, über persönliche Kontakte ins Bürgerstift und in unsere Herzen gezaubert. 60 Mitarbeiter erfüllten Herzenswünsche und drei Mitarbeiterinnen überbrachten die reichen Gaben. Bei gemütlichen Weihnachtsfeiern wurden die Geschenke übergeben und direkt ausgepackt. Die Freude war bei allen riesig und sorgte für strahlende Augen



Bagger, Mütze und Schal, Schokolade, Reiseführer, Friseur- und Restaurantgutschein, Bastelsachen, Bildband, Malsachen, Digitalradio, Seidentuch und Streicheltier. Die Geschenke waren zahlreich. Wohnbereichsleiterin Katja Linsmeyer, die den Kontakt über ihre Freundin bei der Firma Xylem hergestellt hatte, überreichte eine Puppe, einen echten Herzenswunsch.



Silvester



Das Jahresende wurde mit Musik und Tanz gefeiert. Frei nach dem Motto: „Je oller, desto doller“ wurde geschunkelt und gelacht. Die Sektgläser gingen in die Höhe und Hauskater Barny fühlte sich wieder mittendrin am wohlsten.



Was sonst noch so los war



Das ganze Jahr war voll mit schöner Zeit, und so wurde es nie langweilig bei uns.



Wir feierten, alles Anlässe, die man feiern kann. Wir hatten Schenk- und Modemärkte im Haus.



Wir nahmen am Ehrenamtsprojekt „Lernen durch Engagement“ der Mittelschule Weil teil.

Und Zeit für Quatsch & Blödsinn war auch immer da, denn lachen ist gesund.



Die am weitesten angereiste Angehörige kam aus Australien.





Impressum:

Herausgeber

AWO-Seniorenzentrum Landsberg am Lech
Lechstr. 5

86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191/91 95 - 0

Telefax: 08191/91 95 - 33

E-Mail: info@sz-ll.awo-obb.de

Web: www.awo-obb-senioren.de

Redaktion: Svenia Wörndl

Einrichtungsleitung

Tanja Hipp

Pflegedienstleitung

Andrea Kirsch-Orth

Sozialdienstleitung

Svenia Wörndl

Hauswirtschaftsleitung

Isabel Metsch

Der „Bürgerstift-Kurier“ erscheint jährlich.
Er wird unentgeltlich für die Bewohnerinnen und
Bewohner, deren Angehörige, Mitarbeiter und
Freunde des Seniorenzentrums Landsberg verteilt.



Ein Stück Heimat.

Die Seniorenzentren
der AWO Oberbayern